

Unter www.kompetenzkoffer.de
findest du alle Werkzeuge &
Methoden auch zum
download



M. Horn/ IG Metall

Beteiligungstreppe

Kurzbeschreibung zur Anwendung

Mit der Beteiligungstreppe – oder den Stufen der Beteiligung – lassen sich die Merkmale von der Information bis hin zur (Mit-) Entscheidung in den unterschiedlichen Stufen einordnen und eine zielgerechte Planung von der Information hin zur Beteiligung und (Mit-) Entscheidung an betrieblichen Prozessen durchführen

„Gute Beteiligung braucht genaue Planung, Kommunikation, Transparenz und Zeit!“

»Weiter auf der nächsten Seite «



Die Beteiligungstreppe lässt sich auf zwei unterschiedlichen Ebenen in der betrieblichen Arbeit von Betriebsräten anwenden:

Einschätzungsebene

Sie kann für das Gremium zur Einschätzung genutzt werden, ob die Beschäftigten zu betrieblichen Prozessen nur informiert oder beteiligt werden müssen. Anhand der Einschätzungen hat der Betriebsrat die Entscheidungs-möglichkeit, welche Stufe der Beteiligungstreppe zielführend für die betriebliche Prozessgestaltung ist.

Planungsebene

Weiterhin kann die Beteiligungstreppe Betriebsräte dabei unterstützen, die Information, den Dialog und die Beteiligung von Beschäftigten zu planen: An welcher Stelle ist Information notwendig und wichtig? Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form muss der Betriebsrat die Beschäftigten genauer einbeziehen und daraus resultierend, unmittelbar beteiligen?

Beschreibung der Stufen von Beteiligung

Die verschiedenen Stufen der Beteiligungstreppe sind in drei Absätze aufgeteilt und nachfolgend beschrieben.

1. Kontakt & Konsultation

- *Information*
 - Ausschließliche Information der Beschäftigten zu einem Thema und/ oder Vorgehen. Eine gute inhaltliche Information sorgt für Klarheit und Transparenz, vermeidet somit falsche Erwartungen zu möglichen Partizipationsmöglichkeiten.
- *Resonanz*
 - Auf der Resonanzebene werden Fragen der Beschäftigten besprochen und geklärt. Es besteht die Möglichkeit zur Illustration der Informationen und Fragestellungen.
- *Ideensammlung*
 - Hier werden Ideen und Vorstellungen vortragen und diskutiert. Es findet eine erste Meinungsbildung zu Verbesserungen statt.

2. Dialog & Konflikt

- *Diskussion*
 - Die Diskussionsebene dient zur Verbesserung des Bestehenden. Vorschläge werden formuliert und liefern erste Ansätze zur Veränderung.
- *Meinungsbild*
 - Diese Ebene fasst Vorschläge und Diskussion zusammen. Erarbeitete und diskutierte Verbesserungsmöglichkeiten werden bewertet und festgehalten.

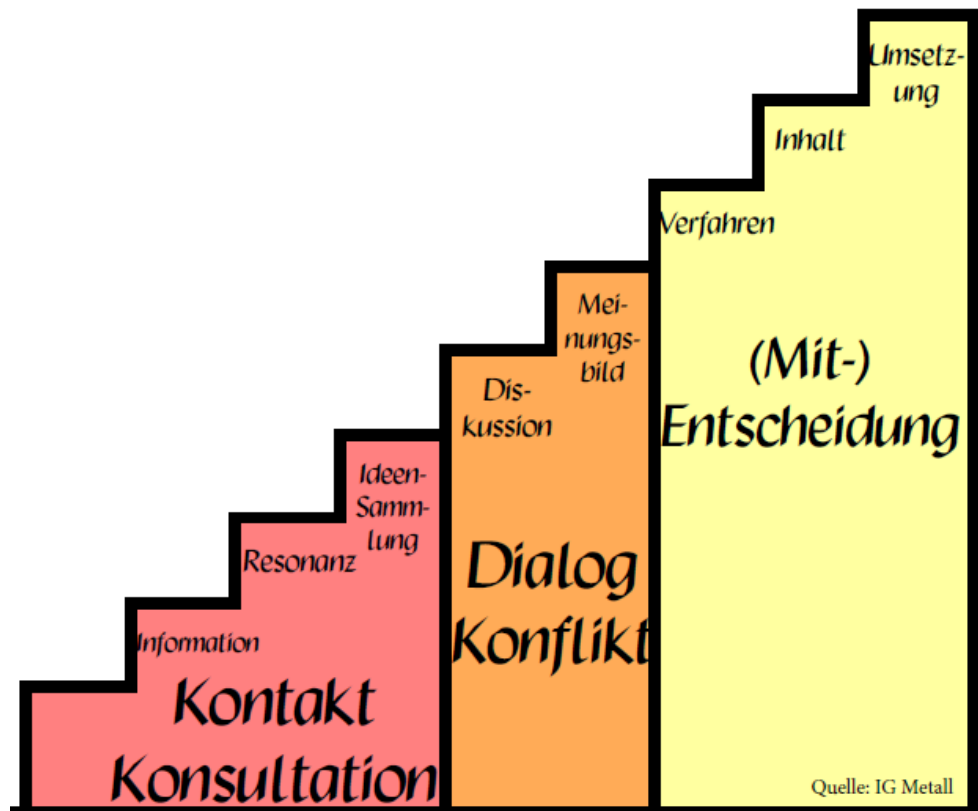
»Weiter auf der nächsten Seite «



3. (Mit) Entscheidung

- *Verfahren*
 - Vorbereitung und Entscheidung mit welchem Verfahren oder Vorgehen die (Mit-) Entscheidung umgesetzt werden kann. Hier gilt es, dass passende Verfahren auszuwählen und vorzubereiten.
- *Inhalt*
 - Die Zusammenfassung der Ebene 2, die Ausarbeitung der Ziele von Inhalten der geplanten (Mit) Entscheidung wird auf dieser Ebene fokussiert und ist das erklärte Ziel und Aufgabe.
- *Umsetzung*
 - Initiativen der (Mit) Entscheidung und Beteiligung starten. Die erarbeiteten Vorschläge und Ideen finden sich in konkreten Beteiligungsinitiativen wieder und schaffen einen Mehrwert für die zukünftige Beteiligung und (Mit) Entscheidung bei betrieblichen Themenfeldern.

Stufen der Beteiligung





Ergänzend unterstützt euch der Beteiligungs- Check

Habt ihr folgende Aspekte berücksichtigt?

Beteiligung zur Information der Belegschaft	✓
Der Betriebsrat informiert mit eigenen schwarzen Brettern die Belegschaft über aktuelle Entwicklungen.	<input type="checkbox"/>
Die schwarzen Bretter sind in allen Abteilungen aufgehängt und auf dem neuesten Stand.	<input type="checkbox"/>
Wir denken bei der Information der Beschäftigten auch an die Kolleginnen und Kollegen, die nicht so gut deutsch verstehen können.	<input type="checkbox"/>
Wir erstellen regelmäßig (beispielsweise monatlich) eine Betriebsratsinfo, die überall im Betrieb verteilt wird.	<input type="checkbox"/>
Alle Informationen sind auch über das Intranet für Außendienstler und produktionsferne Beschäftigte zu erreichen.	<input type="checkbox"/>
Wir benutzen E-Mails, um möglichst die gesamte Belegschaft zu erreichen.	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Beschäftigten um Kompetenzen zu gewinnen	
Die Themen der Betriebsversammlungen können von Beschäftigten vorgeschlagen werden.	<input type="checkbox"/>
Zu den Betriebsversammlungen können die Teilnehmenden Fragen schriftlich einreichen, die dann vorgelesen und beantwortet werden.	<input type="checkbox"/>
Bei fachlichen Fragestellungen werden sachkundige Fachleute aus den Abteilungen zu Rate gezogen.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat nutzt die Möglichkeit, Beschäftigten-Arbeitsgruppen zu mitbestimmungspflichtigen Themen zu bilden (§28a BetrVG).	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat nutzt das Instrument der Belegschaftsbefragung um Verbesserungspotenziale im Betrieb zu entdecken.	<input type="checkbox"/>
Beteiligung zur besseren Durchsetzung	
Der Betriebsrat führt Abteilungsversammlungen durch, um im kleinen Kreis diskutieren zu können.	<input type="checkbox"/>
Betriebsratsmitglieder gehen systematisch durch alle Abteilungen, um den Dialog mit einzelnen Beschäftigten zu fördern.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat diskutiert Konzepte mit der Belegschaft bevor die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat pflegt strategisch Kontakte zu Fach- und Führungskräften in Schlüsselpositionen.	<input type="checkbox"/>
In der Betriebsversammlung wird auch in Kleingruppen gearbeitet, um möglichst viele Meinungen zu hören.	<input type="checkbox"/>
Beteiligung zur besseren Kommunikation	
Der Betriebsrat hat Zuständigkeiten der Betriebsratsmitglieder zu den Abteilungen geregelt.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat ist umfassend in Kommunikation und Konfliktmanagement geschult.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat kontrolliert den Erfolg seiner Kommunikation.	<input type="checkbox"/>
Zu einzelnen Themen veranstaltet der Betriebsrat Sprechstunden, um den direkten Austausch zu fördern.	<input type="checkbox"/>
Diese Sprechstunden finden auch ganz gezielt in Abteilungen statt, in denen der Betriebsrat sonst weniger präsent ist.	<input type="checkbox"/>
Beteiligung hilft bei Entscheidungen	
Der Betriebsrat lässt die Belegschaft über Vorhaben oder wichtige Entscheidungen abstimmen.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat diskutiert vor wichtigen Entscheidungen mit allen Betroffenen mögliche Auswirkungen.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat bezieht die Belegschaft schon bei der Vorbereitung der Entscheidung mit ein.	<input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat nutzt das Instrument der Belegschaftsbefragung, um die Stimmung im Unternehmen aufzudecken.	<input type="checkbox"/>

Quelle: Broschüre Betriebsräte Beteiligungcheck 2011, S.25, IG Metall Bezirksleitung NRW

Alle Materialien kostenlos zum download
unter www.kompetenzkoffer.de



Kontakt: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Oliver Dietrich, E-Mail: oliver.dietrich@igmetall.de
Hergestellt für die IG Metall Geschäftsstellen in Ostwestfalen-Lippe.